

## **Protokoll der Mitgliederversammlung der Sektion Kornea in der DOG anlässlich des 118. DOG Kongresses in Berlin/Online am 10.10.2020**

Leitung: Prof. Seitz (Homburg); Prof. Cursiefen (Köln)

Protokoll: Prof. Bachmann (Köln)

Teilnehmerzahl: 25

### **1) Begrüßung durch Prof. Seitz und Prof. Cursiefen**

### **2) Anmerkungen Protokoll Sektionssitzung 2019:**

Keine; keine Gegenstimmen gegen Annahme des Protokolls von 2019

### **3) Vorstellung Ergebnisse Keratoprothesenregister (2015-2017) PD Dr. Siebelmann:**

- a. 105 Keratoprothesen in 6 Zentren implantiert; BostonKeratoprothese Typ I am häufigsten (54,3 %) gefolgt von Osteo-Odonto-Keratoprothese; Mehrzahl wurden aphak belassen (63,8 %)
- b. 7,6 % explantiert (n = 8; BKPro Typ I und II, MiroCornea)
- c. Komplikationen: Einschmelzungen der Trägerhornhaut, Ulzerationen, Lockerungen, retroprothetische Membranen, Sekundärglaukom, sterile Vitritis, Endophthalmitis
- d. Post-OP-Therapie uneinheitlich: Kombinationen aus topischen Antibiotika, Steroiden topisch / systemisch, Tränenersatz, Verbandskontaktlinse
- e. Es besteht Bedarf an einem deutschlandweiten Konsensus über die Behandlung von Komplikationen (Einschmelzung) und postoperativer Therapie

Seitz / Cursiefen / Siebelmann schlagen Erarbeitung einer Leitlinie zum postoperativen Management bzw. zur Komplikationsbehandlung vor; die Ergebnisse sollen auf nächster DOG diskutiert werden. Siebelmann kontaktiert die 6 Zentren und arrangiert Treffen auf DOG 2021.

### **4) Vorstellung Stand Leitlinie GvHD durch Prof. Steven/Prof. Bertram:**

- a. Steven / Bertram: Leitlinie soll demnächst als S1-Leitlinie publiziert werden; nach Vorgaben AWMF für S2e nicht genügend Evidenz; S2k wäre in Zusammenarbeit mit anderen Fächern möglich, z.B. beim Update in 3 Jahren; auch Leitlinie Verätzung soll als S1-Leitlinie publiziert werden; Leitlinie Herpeskeratitis soll als S2e eingereicht werden;
- b. Steven: Umfrage GvHD-Versorgungsstruktur in Deutschland soll im Frühjahr 2021 für das Jahr 2020 durchgeführt werden
- c. Steven / Bertram: Leitlinienentwicklung werden teilweise durch Krankenkassen angestoßen und gefördert; Bertram: Der Innovationsfonds der Krankenkassen gibt eher keine Gelder für die Konzeption von Leitlinien von im Vergleich mit Diabetes mellitus und arterielle Hypertonie verhältnismäßig kleinen Gruppen der Augenerkrankungen; ggf. bei Anhebung einer bestehenden Leitlinie auf S2k-iveau möglich; Steven: Hämatookologische Fragestellungen hätten Chance auf Förderung durch die Krankenkassen
- d. Cursiefen /Seitz/Steven/ Bertram: Neben automatischer Publikation über AWMF zusätzlich Publikation im Ophthalmologen/Klinischen Monatsblättern und ggf.auch CME-Beitrag; über Publikation in Klimos wird auch (fast) automatisch eine englischsprachige Version erhältlich sein

### **5) Kommentar zur Leitlinie Verätzung durch Prof. Fuchsluger:**

- a. Inhaltlich seit 1 Jahr fertig und liegt AWMF vor

## 6) Vergütung Crosslinking:

- a. Vergütung/ Abrechnung Crosslinking wird deutschlandweit sehr uneinheitlich angegangen: Teilweise durch stationäre Behandlung einer superfiziellen Keratektomie mit UV-Bestrahlung wegen der postoperativen Schmerzen (wird teilweise nicht durch Krankenkassen anerkannt); teilweise über die Poliklinikspauschale (unbefriedigende Vergütung), teilweise über MVZ-Ermächtigung (Beschränkung der Operateure)
- b. Bertram: Lösung wäre Aufnahme in § 115b SGB V (Ambulantes Operieren) → bereits dafür eingesetzt, wird durch KBV in Aussicht gestellt, aber bisher nicht umgesetzt

## 7) Kurzbericht über Etablierung des Registers „Akuter Keratokonus“ durch Dr. A. Händel (Köln):

- a. 9 Zentren bereits beteiligt
- b. Teilnahme unabhängig von Therapieansatz möglich
- c. Herr Händel leistet Hilfestellung bei Formalitäten
- d. Seitz: Ansatz Homburg prädescemetale Nähte
- e. Bachmann: zusätzlich zu prädescemetalen Nähten auch mini-DMEK bei sehr dünnen Hornhäuten mit Leckagerisiko oder Hornhäuten mit extremer Descemetdehiszenz

## 8) Bericht über Keratoplastikregister Prof. Seitz:

- a. Rückmeldung durch BDOC sehr gering (0,3 % = 2 von 650 angeschriebenen Praxen/Kliniken haben rückgemeldet); ansonsten Rückmeldungsquote gut mit 97,4 % VOL und 76,6 % DOCH
- b. Darstellung nach Bundesländern: Deutlicher Anstieg Keratoplastiken in Bremen (Dr. Chankiewitz)
- c. Zunahme der Keratoplastiken 2018 (9152 Keratoplastiken) auf 2019 (9173 Keratoplastiken) abgeflacht
- d. Im Median haben die gemeldeten Zentren 41 Keratoplastiken transplantiert
- e. Anteilig nehmen die posterioren lamellären Keratoplastiken weiter zu (5910 von 9173 Keratoplastiken); 97,5 % der post. lam. Keratoplastiken als DMEK; Rekeratoplastiken haben zugenommen; perforierende Keratoplastiken haben abgenommen; DALK ähnlich im Vergleich mit Vorjahren
- f. Zahlenmäßig Top 3-Zentren 2019 waren Köln (879 Keratoplastiken), Erlangen (760 Keratoplastiken) und Homburg Saar (609 Keratoplastiken)
- g. HLA-gematchte Keratoplastiken 2,1 %
- h. 4802 Patienten standen zum Stichtag 31.12.2019 auf der Warteliste für eine Keratoplastik
- i. 3966 Amionmembrantransplantationen wurden 2019 durchgeführt
- j. Kontinuierliche Abnahme der DRG für die Keratoplastiken seit 2011/2012; zusätzlicher Abfall der DRG durch Einführung eines Pflegegelderlöses

Seitz: Die Daten sollen durch Dr. Flockerzi erneut publiziert werden mit allen Meldenden als Co-Autoren; Cursiefen: ggf. sollten die Rekeratoplastiken besonders oder gesondert ausgewertet werden; Cursiefen: für die DRG Berechnung sollten auch die Präparationszeiten berücksichtigt werden; diese sollten gezielt evaluiert/dokumentiert werden und dem InEK gemeldet werden. Weiterhin wurde darauf hingewiesen, dass die Liegedauer für die DRG Berechnung entscheidend ist; Fr. Dr. Herwig-Carl: Bonn untersucht Keratozytenverlust in Explantaten nach pKPL von Patienten nach Crosslinking; zur ophthalmopathologischen Mitbeurteilung können Hornhautexzidate nach Keratoplastik in PFA an das Histolabor Bonn geschickt werden

## 9) Verschiedenes:

- a. Ausgabe von autologem Serum Augentropfen:
  - i. Steven/Dietrich: Abgabe muss aus wettbewerbsrechtlichen Gründen durch ambulante Apotheke nach Wahl des Patienten erfolgen (nicht möglich: klinikumseigene Apotheke); Steven: Hierbei geschätzte 5 Abgabebefehle in den letzten 7-8 Jahren; Kosten werden gegenüber Krankenkasse inkl. Versand angegeben; Rezept je für Apotheke und Transfusionsmedizin SOP Autologe Serumaugentropfen: DOI: 10.1055/s-0042-123226)
  - ii. Dietrich: Abgabe von autologem Serum AT in ambulanten Bereich könnte Ordnungswidrigkeit darstellen; Prof. Bertram schlägt vor ggf. über KBV Anfrage zu starten; Seitz: Sollte Anfrage sollte über Köln/Freiburg/Berlin und Prof. Bertram erarbeitet werden
- b. Hinweis auf Hornhautveränderungen durch Belantamab-Mafodotin (neues Medikament für Therapie des multiplen Myelom):
  - i. lagert sich in Limbusstammzellen ein; 2/3 der Pat. entwickeln mikrozystische Epitheliopathie nach 2. Zyklus (5.-8. Woche); nur geringer Anteil mit Beschwerden: Visusabfall um 2-6 Zeilen, Photophobie und Schmerzen; Veränderungen reversibel nach Absetzen der Therapie
  - ii. Steven / Kampik / Böhlinger: Therapieoptionen sind therapeutische Kontaktlinsen, formstabile Kontaktlinsen helfen und Tränenersatzmittel obwohl kein Tränenfilmproblem besteht
  - iii. Steven: Der Hersteller hat eine Informationsbroschüre erstellt und bereits versendet, um auch ausserhalb spezialisierter Zentren über die Veränderungen aufzuklären; Es wird auf eine Vergütung der Mitbehandlung in spezialisierten Zentren durch den Hersteller hingewirkt; aktuell sind die Zentren Freiburg, Köln, München, Berlin, Tübingen und Bonn in die Behandlung der Patienten eingebunden
  - iv. Seitz: Unklar, ob Ablagerungen / Veränderungen ausschliesslich über die Limbusstammzellen oder auch über den Tränenfilm vermittelt werden; Steven: Hersteller ist für Forschungsvorhaben im ophthalmologischen Bereich offen
  - v. Cursiefen: Vorschlag zur Publikation erster Ergebnisse / Kasuistiken

**Teilnehmerliste (Namen ohne Titel entsprechend Onlineaufzeichnung; Alphabetische Reihung nach Vornamen)**

Adrian Gericke  
Bernd Bertram  
Berthold Seitz  
Björn Bachmann  
Christian Girbardt  
Claus Cursiefen  
Daniel Böhringer  
Daniel Kampik  
EJ Nissen  
Elias Flockerzi  
Erik Chankiewicz  
Gerhard Welsandt  
Joanna Wasielica-  
Poslednik

Jürgen Kampmeier  
Lisch Walter  
Martina Herwig-Carl  
Patrick Merz  
Philip Maier  
Philipp Steven  
Sebastian Siebelmann  
Sigrid Roters  
Susanne Marx-Gross  
Thomas Fuchsluger  
Tina Dietrich-Ntoukas  
Wolfgang J. Mayer